



Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An die Mitglieder des
Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel

Vorsitzender
Wolfgang Neumer

Privat:
Oettingenstr. 50
80538 München
Telefon: 0170/4834725
E-Mail: wolfgang-neumer@onlinehome.de

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 089/29165154
Telefax: 089/22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 15.10.2014

Protokoll der öffentlichen Bezirksausschusssitzung am 14. Oktober 2014
im 1. Stadtbezirk Altstadt-Lehel (Wahlperiode 2014-2020)

Ort: Gaststätte „Hofbräuhaus“, Münchner Zimmer, Platzl 9, 80331 München

Beginn: 19:01 Uhr
Ende: 21:04 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Wolfgang Neumer, Vorsitzender
Protokoll: Frau Sina Fuchs, BA-Geschäftsstelle Mitte

Beschlussfähigkeit: 14 Mitglieder anwesend

A	Allgemeines
----------	--------------------

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung

Der Vorsitzende des Bezirksausschusses, Herr Wolfgang Neumer, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

- B 1.2 Dringlichkeitsantrag: Bebauungsplan Kardinal-Faulhaber-Str./Prannerstr./Salvatorstr./Rochusstr.
- C 2.1.4 Mariannenstr. 2, Gaststätte „Nage & Saug“, Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche
- C 2.1.5 Tal 12, Gaststätte „Paulaner im Tal“, Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche
- C 2.1.6 Sternstr. 28, Italienische Feinkost, Genehmigung einer Freischankfläche
- C 2.2.1 Ledererstr. 17, „Obacht, Laden für Heimatgefühl“, Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund
- C 3.1.2 2. + 3. Nachtrag: Cycling Days Radrennveranstaltung am 26.04.2014; neue Pläne
- C 3.1.3 Prinzenpaarproklamation am 11.11.2014 auf dem Marienplatz

Der Tagesordnung wird mit den o.g. Ergänzungen einstimmig zugestimmt.

2 Protokoll der letzten Sitzung

Frau Bachmaier stellt einen Änderungsantrag zum Protokoll der Sitzung vom 23.09.2014, TOP E 1.1. Der bisherige Text wird durch „Frau Bachmaier schlägt vor, dass sich alle Fraktionen mit dem Thema beschäftigen und in einer der nächsten UA Sitzungen behandelt wird“ ersetzt.

Das Protokoll der Sitzung vom 23.09.2014 wird mit o. g. Ergänzung **einstimmig genehmigt.**

3 Bürgeranliegen, u.a. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion

3.1 Lärmbelästigung durch das Lokal Rausch & Töchter, Falkenturmstr. 8

Ein Bürger beschwert sich über die Lärmbelästigung durch die Musik des Lokals Rausch & Töchter sowie durch Personen, die sich vor dem Lokal aufhalten. Die Lärmbelästigung ist ab 23 Uhr bis ca. 5-6 Uhr morgens festzustellen. Durch die Raucher entstehe Freitag und Samstag Nacht eine Zigarettenrauchwolke im Hinterhof. Der Bürger hat 2013 eine Lärmmessung durchführen lassen, die jedoch im normalen Rahmen der Richtwerte lagen.

Nach intensiver Diskussion schlägt Herr Neumer vor, die Bezirksinspektion Mitte darüber zu informieren. Zusätzlich wird der Bezirksausschuss mit dem Gaststättenbetreiber Kontakt aufnehmen und das Gespräch suchen.

Dem Vorgehen von Herrn Neumer wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Vorstellung des Projekts „Llebensbriefe“ der Kirchengemeinde St. Michael

4 Anhörungen (ohne Vorbehandlung)

5 Allgemeine Themen

5.1 Berichterstattung zur Infoveranstaltung Nord-Süd-Querung der Altstadt

Herr Püschel berichtet über den Verlauf und das Ergebnis der Infoveranstaltung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung zur Nord-Süd-Querung der Altstadt.

Herr Püschel schlägt vor, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung Anfang 2015 zur Vorstellung des Projekts zur Sitzung einzuladen.

6 Unterrichtungen

- zur Kenntnis genommen

B Planen, Bauen, Wohnen

0 Bericht

1 Anträge und Bürgeranliegen

1.1 Antrag der CSU-Fraktion: Anhörungs- und Unterrichtsrecht zum Bauvorhaben Karlsplatz 25, „Neubau Hotel Königshof“

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der Unterausschuss empfiehlt die Zustimmung unter Streichung des Abschnittes Zwei des Antrages. Der Unterausschuss schlägt zudem vor, Kontakt mit dem Bezirksausschuss 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt aufzunehmen und deren Handhabung des Bauvorhabens abzufragen um evtl. eine gemeinsame Haltung zu entwickeln.

Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.

- 1.2 N Dringlichkeitsantrag: Bebauungsplan Kardinal-Faulhaber-Str./Prannerstr./Salvatorstr./Rochusst.

Beschlussvorschlag:

Für das Bauvorhaben Kardinal-Faulhaber-Str.1 wird umgehend im oben genannten Umgriff ein qualifizierter Bebauungsplan aufgestellt, um die notwendigen Kriterien einer die Belange der stadtgestalterischen Entwicklung, der maßvollen Bebauung, der Verkehrsplanung - auf die Umgebung bezogen – und des Denkmalschutzes im Ensemble Altstadt wirksam werden zu lassen und zu sichern.

Nach reger Diskussion wird vorgeschlagen, die konkrete Zielführung des Bezirksausschusses im Antrag aufzunehmen und den Antrag auf Wiedervorlage zu nehmen.

Dem Beschlussvorschlag wird mit o. g. Ergänzung einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

- 3.1.1 Dianastr. 1, Aufstockung eines Wohngebäudes – Vorbescheid

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der Unterausschuss empfiehlt die Ablehnung des Vorbescheids mit folgenden Argumenten:

- die geplanten neuen Traufhöhen beeinträchtigen das anschließende denkmalgeschützte Gebäude Emil-Riedel-Str. 17 massiv
- der Hinweis auf die umgebende Bebauung ist u.E. deshalb nicht relevant
- die Abweichung von den genehmigungsfähigen Abstandsflächen ist nicht zulässig
- einen Verzicht von der Verpflichtung zur Errichtung eines Kinderspielplatzes lehnt der Bezirksausschuss ab.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.2 Maximiliansgr. 6-8, Umbau, Sanierung und Erweiterung eines Büro-, Wohn- und Geschäftshauses (vertagt aus 2014.09 B 3.1.8)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Das Bauvorhaben wird von Investor und Architekt ausführlich vorgestellt und inhaltlich begründet. In der anschließenden Diskussion im Unterausschuss werden verschiedene Haltungen zum Bauvorhaben diskutiert, folgende Feststellungen sind festzuhalten:

- das Zwischengebäude bildet stadtgestalterisch einen massiven Bruch zur historischen Bebauung
- das Fehlen eines qualifizierten Bebauungsplanes führt zu der Ausreizung des Baurechtes nach Süden.

Im Unterausschuss herrschen unterschiedliche Meinungen zur Haltung zum Bauvorhaben, weshalb die genannten Stichpunkte des Unterausschusses zur Diskussion der Vollversammlung vorgelegt werden.

Nach intensiver Diskussion wird zur Eröffnung einer weiteren gemeinsamen Diskussion zur Entwicklung des Bauvorhabens vorgeschlagen, eine qualifizierte Argumentation im Rahmen eines Antrages an die Stadtgestaltungskommission zu richten.

Dem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.3 Lerchenfeldstr. 2, Generalisierung und Erweiterung der Archäologischen Staatssammlung (vertagt aus 2014.03 B 3.1.4, D 3.2)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der Unterausschuss empfiehlt die Nachfrage bei der Lokalbaukommission und bei der Obersten Baubehörde zum Sachstand Planungen zur Sanierung des Museums.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

Sonstiges

- 3.2.1 Städtische Grundstücke an der Pestalozzistraße, Beschlussvorlage des Kommunalausschusses vom 24.07.2014, Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 00864 (2014.09 B 4.6)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der Unterausschuss empfiehlt Aufforderung an das Kommunalreferat, das Gebäude für die Unterbringung von jugendlichen Flüchtlingen zu ertüchtigen und unter die Betreuung des Sozialreferates zu stellen. Es ist u. E. nicht akzeptabel das Gebäude abzureißen und Baugrube bis zu einem Neubau ca. 2018/20 zu belassen. Die Unterbringung von Flüchtlingen ist bei der existierenden Raumnot im Kostenvergleich vordringlich und kostengünstiger.

Herr Püschel führt dazu weiter aus, dass seines Erachtens die Abrissgenehmigung durch den Stadtrat an den Neubau des Altersheimes für die Israelische Kultusgemeinde gebunden war. Deshalb sei wohl ein neuer Stadtrat-Beschluss nötig. Herr Püschel beantragt die Beschlussempfehlung des Unterausschusses um folgenden Satz zu erweitern:

„Um Notwendigkeit und Kosten eines Abrisses wirklich beurteilen zu können, schlägt er vor, dass die Abrissfrist für die Beseitigung des Hauses um mindestens 8 Wochen verlängert wird, um mit einem (bisher nicht vorhandenen) baubiologischen Gutachten die Kosten für eine Instandsetzung und Zwischennutzung für Flüchtlinge zu ermitteln“.

Herr Püschel begründet dies wie folgt:

Bei einem bisherig angesetzten Kostenaufwand von ca. 1 Mio € könnten, ca. 50 Personen untergebracht, bei einem Personenkostenaufwand von 450,- € im Wohnungsmarkt, über die Leerstandszeit von etwa 8 Jahren ca. 10 Mio € an Steuergeldern gespart werden.

Dabei ist bislang nicht geklärt, wie mit der geplanten Verschwendung des Altstadtrings an dieser Stelle zugunsten des Altersheimes nun umgegangen wird, zumal diese Verschwendung auch planerisch verknüpft ist mit den Umbaumaßnahmen der U-Bahn Station Sendlinger Tor. Ist diese Planung dann hinfällig, wenn kurzfristig ein schneller Neubau nur an der Pestalozzistr. 2 stattfindet um die Öffentlichkeit zu beruhigen?

Herr Püschel empfiehlt die aufgeführten Argumente in die Beschlussempfehlung des Unterausschusses mit aufzunehmen.

Der Beschlussempfehlung mit der Ergänzung von Herrn Püschel wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

0 Bericht

Herr Dr. Potempa berichtet über die stattgefunden Ortsterminen.

- 0.1 Mit dem Vertreter von City Partner e.V. wurden die Bezirksausschussbedenken bezüglich einer zu starken Commercialisierung des Odeonsplatzes während der letzten Kultur- und Shoppingnacht besprochen. Er verteidigte die erfolgte Durchführung, stimmte aber zu, diese Bedenken bei der Planung der zukünftigen Kultur- und Shoppingnächte zu berücksichtigen. Der Unterausschuss sprach sich aber weiterhin ausdrücklich für die Fortsetzung dieses nächtlichen Shopping-Konzeptes aus.

1 Anträge und Bürgeranliegen

- 1.1 Bürgeranliegen: Probleme mit der „Eden-Bar“, Maderbräustr. 4

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Die Beschwerdeführerin berichtet im Unterausschuss über die belästigenden Animationsversuche von Passanten auf dem Gehweg der Maderbräustraße und unterstrich dies mit Bildmaterial. Der Unterausschuss konnte sich nach der Sitzung kein Bild vor Ort machen, da die Bar geschlossen war.

Herr Dr. Potempa fragt den Vertreter der PI 11, ob die o. g. Probleme der Polizei bekannt sind. Der Vertreter der PI 11 wird sich hierzu selbst mit der Beschwerdeführerin in Verbindung setzen.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.t.

- 1.2 Bürgeranliegen: Obststand auf dem Thierschplatz (vertagt aus 2014.09 C 1.2)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

BA-Mitglieder und die Bezirksinspektion besprachen in einem Ortstermin am 07.10.14 mit mehreren Bürgern und dem Inhaber des Obststandes die Möglichkeiten, dem Obststand den täglichen Verkauf zu ermöglichen, ohne den Richtlinien zu widersprechen oder eine Bevorzugung den anderen Verkaufsständen gegenüber darzustellen. Es wurde beschlossen, beim Baureferat eine Bodenmarkierung (5 m x 1,80 m) zu beantragen, die die Wahrscheinlichkeit einer Belegung des Verkaufsplatzes durch Fahrräder und Motorräder von April bis Oktober minimiert. Ebenfalls wollten Bürger die Bayerische Versicherungskammer fragen, ob der Verkaufswagen über Nacht auf ihrem Privatgelände abgestellt werden könnte. Bisher muss der Betreiber aufgrund des Parkplatzmangels seinen Verkaufswagen nach Großhadern fahren. Der Betreiber übergab eine Unterschriftensammlung von Anwohnern zum Erhalt des Obststandes auf dem Thierschplatz.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.t.

- 1.3 Bürgeranliegen: Fußgänger-Problem beim Gasthaus Pschorr am Viktualienmarkt (vertagt aus 2014.09 C 1.3)

Ein Ortstermin wurde abgesagt, da die Beschwerdeführerin keine Zeit hatte und befand, dass der Bürgersteig aktuell wieder besser zu begehen sei. Der Unterausschuss-Vorsitzende konnte vor Ort ebenfalls keine zu starke Einengung des Gehweges feststellen.

2 Entscheidungen

2.1 Gaststätten

- 2.1.1 Eisenmannstr. 4, Gaststätte „Asia Schnellimbiss“, Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Einstimmige Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.1.2 Sonnenstr. 5, Gaststätte „City Lounge“, Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Einstimmige Zustimmung. Eine Rücksprache mit dem Baureferat relativierte deren Bedenken bzgl. eines zu geringen Abstandes (50 cm) der Freischankfläche vom Fahrradweg. Durch die Rücknahme eines großen Teiles der ursprünglich beantragten Freischankflächen-Erweiterung ist keine Gefährdung mehr erkennbar. Die ursprüngliche Freischankfläche wird im neuen Antrag um lediglich 1,80 m verlängert.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.1.3 Rindermarkt 6, Deli & Joy Food GmbH, Genehmigung einer Freischankfläche (vertagt aus 2014.09 C 2.1.4)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Einstimmige Zustimmung. Im Ortstermin vom 09.10.14 bestätigten die anwesenden BA-Mitglieder und die Bezirksinspektion Mitte die vom Baureferat schon befürwortete Verlegung eines Radständers in Richtung Süd-Westen auf die Baumscheibe vor den benachbarten Schuhladen. Der Vertreter des Schuhladens befürwortete diese Lösung. Alternativen standen aufgrund der dort befindlichen Bushaltestelle nicht zur Verfügung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.1.4 Mariannenstr. 2, Gaststätte „Nage & Saug“, Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Einstimmige Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.1.5 N Tal 12, Gaststätte „Paulaner im Tal“, Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Nach einem Ortstermin nach der Unterausschuss-Sitzung ist der Unterausschuss einstimmig gegen eine Erweiterung, da dies dem Konzept der Tal-Erneuerung mit einer erweiterten Passantenfläche zuwider laufen würde.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.1.6 N Sternstr. 28, Italienische Feinkost, Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Einstimmige Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.2 Sondernutzungen

- 2.2.1 N Ledererstr. 17, „Obacht, Laden für Heimatgefühl“, Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Einstimmige Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.3 Sonstige

3 Anhörungen

3.1 Veranstaltungen

3.1.1 Infoveranstaltung „Das neue Hauner“, Neuhauserstr. 8 am 25.10., am 27.10. und 28.10.2014

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Einstimmige Zustimmung. Allerdings würde den Unterausschuss die Zielsetzung der vor Ort geplanten Spendensammlung interessieren, da die Haunersche Klinik einen öffentlichen Träger hat.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.1.2 N 2. + 3. Nachtrag: Cycling Days Radrennveranstaltung am 26.04.2014; neue Pläne

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Einstimmige Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.1.3 N Prinzenpaarproklamation am 11.11.2014 auf dem Marienplatz

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Einstimmige Zustimmung.

Herr Prof. Dr. Hoffmann schlägt die Verlegung der Veranstaltung auf den sog. Odeonsplatz vor.

Der Vorschlag von Herr Prof. Dr. Hoffmann wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.

3.1.4 N Residenzstr.1, Kaiserhof, Weihnachtsdorf vom 24.11.-22.12.2014

Beschlussvorschlag:

Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Sonstiges

3.2.1 Feedback zur Jump & Fly Veranstaltung am 27.06.2014 auf dem Marienhof

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Soweit eruierbar: positiv.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.2.2 Abbrennen eines Feuerwerks auf dem Parkplatz des P 1, Prinzregentenstr. 1 am 06.11.2014

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

D	Verkehr und Umwelt
----------	---------------------------

0 Bericht

1 Anträge und Bürgeranliegen

1.1 Bürgeranliegen: Lieferverkehr am Sendlinger Tor, Wildes Parken in der Herzog-Wilhelm-Straße

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Ein Bürger beschwert sich über den Lieferverkehr auf dem Sendlinger-Tor-Platz und über wildes Parken in der Herzog-Wilhelm-Straße. Er möchte, dass bei der Auffahrt im Grünstreifen ein Stein platziert wird, sodass der Grünstreifen nicht mehr überfahren werden kann. Der Unterausschuss steht dieser Idee grundsätzlich positiv gegenüber, kann aber trotz guter Ortskenntnis der Teilnehmer den genauen gewünschten Standort nicht ausmachen. Der Beschwerdeführer soll per E-Mail aufgefordert werden, den genauen Standort, ggf. mit einer Skizze, deutlich zu machen. Bezüglich der Beschwerde über Wildparker stellt der Unterausschuss fest, dass derzeit an der besagten Stelle eine Baustelle eingerichtet wird und das Problem damit vorerst erledigt ist.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 1.2 Bürgeranliegen: Wenige Mülleimer im Lehel (vertagt aus 2014.09 A 3.5)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der Unterausschuss sieht sich außer Stande, die Mülleimerdichte im Stadtviertel zu überprüfen. Die Beschwerdeführerin soll per Mail aufgefordert werden, konkrete Standorte zu nennen, an denen Mülleimer fehlen.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 1.3 Bürgeranliegen: Sperrung der Widenmayerstraße und Steinsdorfstraße beim stattgefundenen Isarinselfest (vertagt aus 2014.09 A 3.6)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Ein Bürger beschwert sich über die Länge des Isarinselfestes, bei dem die Steinsdorfstraße bereits ab Freitag 15 Uhr mit erheblichen Beeinträchtigungen für die Anwohner gesperrt wird. Der Unterausschuss beschließt bei der Stadt zu beantragen, dass das Isarinselfest künftig so terminiert und aufgebaut wird, dass eine Sperrung erst ab Samstag früh nötig ist (z.B. Festbeginn Freitagabend nur auf der Praterinsel – Hauptfest auf der Steinsdorfstraße erst ab Samstag).

Nach reger Diskussion schlägt Herr Pinck die Vertagung auf die nächste Sitzung vor.

Die Vertagung wird mehrheitlich abgelehnt.

Herr Prof. Dr. Hoffmann schlägt vor, im Januar einen Runden Tisch mit den Anwohnern, der Arbeiterwohlfahrt und der Verwaltung, zur Erarbeitung eines Verkehrskonzepts zu veranstalten.

Der Beschlussempfehlung mit Ergänzung von Herrn Prof. Dr. Hoffmann wird einstimmig zugestimmt.

- 1.4 Bürgeranliegen: Ampelschaltung an der Kreuzung Sternstraße/Maximilianstraße (vertagt aus 2014.09 A 3.7)

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Die Beschwerdeführerin trägt vor, dass die Ampelschaltung und Situierung an der Maximilianstraße Ecke Sternstraße gefährlich ist, da zwei Ampeln ca. 20 m hintereinander geschaltet sind und dadurch viele Autofahrer die vordere Ampel übersehen, bei rot fahren und damit Fußgänger gefährden. Der Vertreter des Kreisverwaltungsreferates macht den Vorschlag, bei der zweiten Ampel (direkt an der Kreuzung Maximilianstraße) das Grünlicht zu entfernen, welches die Autofahrer an der ersten Ampel irritiert und zur Durchfahrt verleitet. Damit wird aus der Ampel eine kleine Ampel, die nur rot und gelb anzeigt, nicht aber grün. Dies ist gängige Praxis an anderen Stellen, der Vertreter des Kreisverwaltungsreferats hofft, die Situation zu entschärfen. Außerdem soll die Fußgängerampel an der ersten Ampel eine

verlängerte Rotphase erhalten. Der Vertreter des Kreisverwaltungsreferats muss noch prüfen, ob dies bei der Anlage technisch möglich ist.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 1.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen: Radfahren auf dem Gehweg Lerchenfeldstraße entgegen der Einbahnrichtung im Teilbereich zwischen Seeaustraße bis Prinzregentenstraße

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Antrag der Grünen auf Öffnung des Gehsteigs an der Lerchenfeldstraße zwischen Seeaustraße und Prinzregentenstraße. Herr Prof. Dr. Hoffmann gibt zu bedenken, dass an der Einmündung Seeaustraße eine Tramquerung in den Englischen Garten besteht und dass der Weg durch den Englischen Garten bis zur Prinzregentenstraße direkt an der Lerchenfeldstraße entlang führt, was eine Öffnung des Gehsteigs nicht ganz so vordringlich erscheinen lässt. Dennoch hat der Unterausschuss keine Probleme mit einer Öffnung des Gehsteiges an dieser recht breiten und wenig frequentierten Stelle. Einstimmige Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 1.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen: Zusatzschilder „Radfahrer frei“, Ecke Müller-/Pestalozzistraße

Beschlussempfehlung des Unterausschusses:

Der Antrag der Grünen besteht aus zwei Teilanträgen
1) Radfahrer frei bei Abbiegeverbot links (Müller-Pestalozzistr.).
Der Unterausschuss spricht sich gegen das Schild aus, da das Abbiegeverbot im Zuge der Trambeschleunigung errichtet wurde und wartende Radfahrer auf der Abbiegespur die Trambeschleunigung konterkarieren.
2) Radfahrer frei unter dem Schild "Gesperrt für alle Fahrzeuge". Einstimmige Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

E	Kultur, Soziales, Familie, Bildung und Budget
----------	--

0 Bericht

1 Anträge und Bürgeranliegen

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

F	Bericht des Kinder- u. Jugendbeauftragten und des Senioren- und Behindertenbeauftragten
----------	--

- 1.1 Herr Louis berichtet über die Spielveranstaltung für Kinder am vergangenen Wochenende auf dem Marienhof. Aufgrund des Erfolgs der Veranstaltung plädiert Herr Louis dafür,

Veranstaltungen dieser Art in der Altstadt zukünftig weiterhin zu begrüßen.

- 1.2 Die freie Sportstunde am Schulsportgelände Hirschanger ist für dieses Jahr abgelaufen. Für die Belegung des Platzes nächstes Jahr ist die Bewerbung bis zum Jahresende möglich. Das Direktorium prüft jedoch noch, welche Möglichkeiten dem Bezirksausschuss zur Übernahme der Sportstunde als Träger zur Verfügung stehen.
- 1.3 Herr Louis schlägt die Einrichtung einer Kindersprechstunde in den zwei Grundschulen des Stadtbezirkes vor. Der Vorstand wird dies in seiner nächsten Sitzung beraten.
- 1.4 Herr Blum berichtet über den aktuellen Sachstand der Herrnschule. Die Verteilung der Klassenräume erfolgte nach Vorschlag des Bezirksausschusses. Das derzeitige Klima der Grundschule und Förderschule sei ebenfalls gut. Die Leiterin der Förderschule lädt den Bezirksausschuss zur Besichtigung der Räumlichkeiten Anfang November ein. Herr Blum wird die Mitglieder des Bezirksausschusses rechtzeitig über den Termin informieren.

Der geplante Runde Tisch am 22.10.2014 wird verschoben. Ein neuer Termin wird vereinbart und bekannt gegeben.

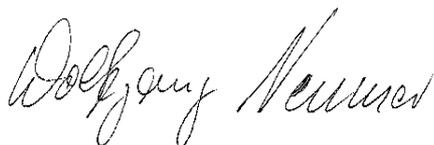
G Verschiedenes/Termine

Die nächste Sitzung des Bezirksausschusses 1 findet am Dienstag, den 18.11.2014 um 19.00 Uhr im Münchner Zimmer der Gaststätte „Hofbräuhaus“, Platzl 9, 80331 München statt.

Hinweis: Ein behindertengerechter Zugang zum Sitzungssaal ist über einen Lift möglich, bedarf jedoch einer vorherigen Anmeldung im Hofbräuhaus. In diesem Fall setzen Sie sich bitte telefonisch mit der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tel. 29165154, in Verbindung.

München, den 15.10.2014

für das Protokoll:



Wolfgang Neumer
Vorsitzender des BA 1 Altstadt-Lehel

Sina Fuchs
BA-Geschäftsstelle Mitte